

Salzlandliga – 16.Spieltag

(hla). Ein Minispielprogramm fand am 16. Spieltag statt. Gleich vier Spiele fielen dem Regenwetter zum Opfer. So wird es über die Ostertage wohl in jedem Fall Salzlandligafußball geben, und Plötzkau könnte es gar doppelt treffen. Alle drei Begegnungen endeten mit klaren Gästeerfolgen, dadurch machten Groß Rosenberg und Wolmirsleben je einen Platz gut. Trotz weiterhin Platz 13 ist der Erfolg von Calbe II wohl noch höher zu bewerten, denn es gab einen jederzeit verdienten Dreier beim unmittelbaren Verfolger in Rathmannsdorf. Unerfreulich erneut die drei Feldverweise, gar mit einem Doppelpack der 09-Reserve.

Egelner SV Germania – SV Plötzkau ausgefallen

Der Rechtsträger sperrte den Sportplatz

Einheit Bernburg – VfB 21 Neugattersleben ausgefallen

Der Rechtsträger sperrte den Sportplatz

SV Rathmannsdorf – TSG Calbe II 1:3 (1:0)

Das Match begann recht zäh und war zunächst auch auf Augenhöhe, spielte sich auch nur zwischen den Strafräumen ab, da beide Abwehrreihen stets Herr des Spielgeschehens waren. Doch mit der Zeit war schon zu sehen, dass die Gäste die bessere Spielanlage hatten, wuchtiger in ihren Aktionen wurden und die Regie übernahmen. Doch noch wehrte sich der SVR erfolgreich. Kam gar durch einen „Sonntagsschuss“ zur Pausenführung. Doch dies stachelte die TSG-Reserve für Hälfte zwei erst richtig an. Die Schlagzahl der Bewegungen wurde deutlich erhöht und viele Akteure des Gastgebers konnten ihren Gegenspielern kaum noch folgen. So kam der Gast immer mehr zu höheren Ballbesitz und vielen Torszenen. Die SVR-Abwehr fand in dem nun sehr einseitigen Kick kaum Entlastung. Es wurde gar zeitweise Einbahnstraßenfußball mit einem am Ende mehr als verdienten Gästedreier.

Tore: 1:0 Stefan Deutschländer (40.), 1:1 Robert Belajew (55.), 1:2, 1:3 Christian Kober (70., FE, 76.); **SR:** Arndt (Pretzien), **ZS:** 24, **GRK:** Sebastian Wolff (Rathmannsdorf, 72.)

TSG Unseburg/Tarthun – SV Rot-Weiß Groß Rosenberg 2:4 (1:2)

Die Gäste waren auf recht schwerem Geläuf sofort im Bilde, schlugen ein hohes Spieltempo an und ließen den Ball immer wieder recht flüssig durch die Reihen laufen. Sorgten damit immer wieder für Gefahr vor den TSG-Tor und gingen auch verdient in Führung. Doch der Gastgeber setzte sich mit viel kämpferischem Einsatz recht gut zur Wehr. Allendings war das Zusammenspiel schon im Spielaufbau recht ungenau und viel zu oft ging der Ball wieder an den Gegner verloren. Dies nutzte das Rot-Weiß-Team mit ihrem guten Umkehrspiel immer wieder zu starken Angriffsszenen. So entwickelte sich aber ein recht gutes, flottes und spannendes Match. So schien der Gast nach dem 1:3 schon verdient auf der Siegerstraße. Doch die Einheimischen zeigten sich nun kämpferisch und mobilisierten letzte Kräfte. Kamen so zum Anschlussstor und verschossen kurz danach einen Strafstoß (Torsten Fräsdorf, 83.). Im Gegenzug nutzte dann der Gast die TSG-Verunsicherung zur Spielentscheidung und über das gesamte Match gesehen zum verdienten Sieg.

Tore: 0:1 Justin Krause (ET, 25.), 0:2 Justin Denndorf (23.), 1:2 Gabriel Kleider (33.), 1:3 Matthias Jahnke (68.), 2:3 Nick Pumptow (80.), 2:4 Matthias Jahnke (84.); **SR:** Andrae (Bernburg), **ZS:** 35

SC Seeland – FSV Drohndorf/Mehringen ausgefallen

Der Rechtsträger sperrte den Sportplatz

SSV Eintracht Winingen – Blau-Weiß Pretzien ausgefallen

Der Rechtsträger sperrte den Sportplatz

SV 09 Staßfurt II – SV Wolmirsleben 1:6 (0:3)

Gegen einen sehr schwachen Gastgeber, der in der Offensive kaum etwas zu Stande brachte übernahmen die Gäste recht schnell das Zepter. Mit ihrem kompakten und kämpferischen Auftreten drückten sie dem Match durchweg ihren Stempel auf. Sie verschafften sich über viel Ballbesitz und Zweikampfgewinne immer wieder Freiräume gegen die 09-Abwehr. Mit dem 0:3 zur Pause war sicherlich dann schon eine gewisse Entscheidung gefallen, da sich der Gastgeber auch noch dezimierte. So waren die Einheimischen nach der Pause auch nur noch auf Schadenbegrenzung aus, konnten aber nur selten die Kreise des SVW unterbinden und stören. Das Match war zeitweise recht einseitig in der 09-Hälfte. Somit geht am Ende der Gästesieg auch in der Höhe in Ordnung.

Tore: 0:1 Julien Karasch (23.), 0:2 Robin Müller (28.), 0:3 David Siegel (45.), 0:4 David Barbe (FE, 61.), 1:4 Nick Unger (82.), 1:5, 1:6 Johnny Rodriguez-Gomez (84., 89.); **SR:** F. Siebert (Wilsleben), **ZS:** 25, **RK:** Mathias Möller (38.), Toni Maik Schreckenberger (89.) -beide Staßfurt II-